

13. Februar 2014
7/14

Pressedienst

Nix wie ran:

Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten 2014 an der Universität Hamburg

Prokrastination klingt als Diagnose erst einmal bedrohlich, aber Studierende der Universität Hamburg und der HafenCity Universität können dem umgangssprachlich als „Aufschieberitis“ bekannten Zustand auch in diesem Jahr in einer einzigen Nacht zu Leibe rücken. Gemeinsam mit der Staats- und Universitätsbibliothek (Stabi) veranstaltet die Universität Hamburg zum dritten Mal die

**Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten
am Donnerstag, dem 20. Februar 2014, von 16 bis 24 Uhr (Einstieg jederzeit möglich)
in der Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky,
Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg.**

**Journalistinnen und Journalisten sind herzlich willkommen. Anmeldung unter:
dagmar.knorr@uni-hamburg.de oder b.niebuhr@uni-hamburg.de**

Mit der Unterstützung ausgebildeter Schreibberaterinnen und -berater können die Studierenden konzentriert ihre Essays, Protokolle, Hausarbeiten oder Dissertationen voranbringen. Parallel zum eigenen Schreiben werden Workshops zu Themen wie „Einstiege in die eigene Hausarbeit“, „vom Lesen zum Schreiben“, „präzises Formulieren“ oder „Zitieren statt Plagiiere“ angeboten. Zudem gibt es Tipps zum Überwinden von Schreibblockaden, und der Hochschulsport sorgt mit aktiven Pausen für den körperlichen Ausgleich.

Die Schreibberaterinnen und -berater kommen aus verschiedenen Einrichtungen: der Schreibwerkstatt Mehrsprachigkeit, der Zentralen Studienberatung und Psychologischen Beratung der Universität Hamburg, den Schreibwerkstätten Geisteswissenschaften, dem Schreibzentrum für Studierende (Fakultät für Erziehungswissenschaft), dem Projekt „Einführung in das rechtswissenschaftliche Arbeiten“ sowie der HafenCity Universität. Unterstützung in technischen Fragen und zur richtigen Literaturverwaltung geben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Regionalen Rechenzentrums und der Staats- und Universitätsbibliothek.

Die Universität Hamburg beteiligt sich zum dritten Mal an der bundesweiten Aktion „Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten“. Auf kreative Art und in gemütlicher Atmosphäre soll so der weit verbreiteten „Aufschieberitis“ entgegengewirkt werden.

Weitere Informationen:

<http://www.uni-hamburg.de/schreibwerkstattmehrsprachigkeit>

<http://www.uni-hamburg.de/sus>

<http://blog.sub.uni-hamburg.de/?p=13722>

Für Rückfragen:

Dr. Dagmar Knorr

Universität Hamburg

Universitätskolleg

Schreibwerkstatt Mehrsprachigkeit

Tel.: 040 42838-9342

E-Mail: dagmar.knorr@uni-hamburg.de

Bettina Niebuhr

Universität Hamburg

Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung

Tel.: 040 42838-8271

E-Mail: b.niebuhr@uni-hamburg.de